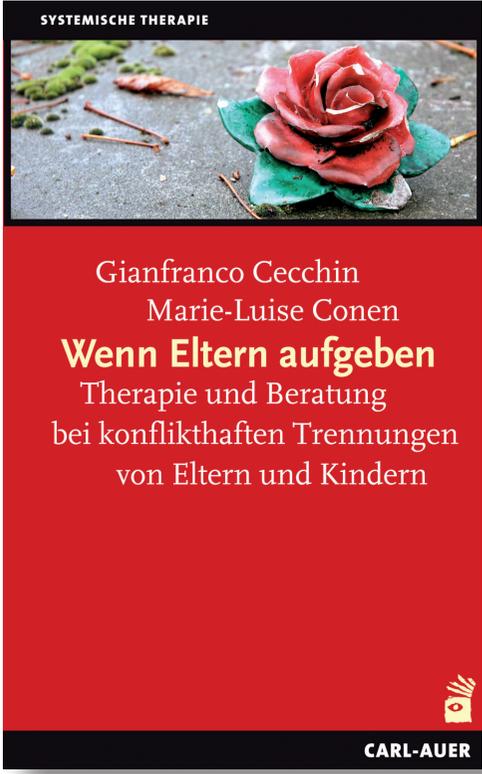


Wenn Eltern aufgeben

Therapie und Beratung bei konflikthaftern Trennungen von Eltern und Kindern



Gianfranco Cecchin
Marie-Luise Conen
Wenn Eltern aufgeben
Therapie und Beratung
bei konflikthaftern Trennungen
von Eltern und Kindern

Gianfranco Cecchin | Marie-Luise Conen
→ **Wenn Eltern aufgeben**
Therapie und Beratung bei konflikthaftern
Trennungen von Eltern und Kindern
239 Seiten, Kt, 2008
€ [D] 24,95/€ [A] 25,70
ISBN 978-3-89670-629-4

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de



Über dieses Buch



„Was mache ich mit Eltern, die ihre Kinder einfach nur noch loswerden wollen?“ Mitarbeiter in Familien-, Jugend- und Erziehungshilfeeinrichtungen stehen immer häufiger vor dieser Frage, weil Eltern resignieren. Dieses Buch unterstützt Therapeuten und andere professionelle Helfer beim Umgang mit Familien, in denen eine solche konflikthaftern Trennung von Eltern und Kindern im Raum steht oder bereits stattgefunden hat.

Die Autoren erläutern, unter welchem Druck Eltern heute stehen und wie unser Bild von Familie dazu beiträgt. Sie raten davon ab, den moralischen Zeigefinger zu erheben, wenn Eltern aufgeben, und stattdessen herauszufinden, was Kinder mit ihrem unkooperativen Verhalten sagen wollen. Anhand von ausführlichen Familiengesprächen und Fallbesprechungen aus der Praxis zeigt das Buch Lösungen und ihre Umsetzung auf.

Der Band ist das Ergebnis einer intensiven und langjährigen Zusammenarbeit zwischen Marie-Luise Conen und Gianfranco Cecchin, einem der Pioniere der Familientherapie.

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de

Ich bestelle

Fax: +49- (0) 62 21-64 38 22

bei meiner Buchhandlung oder,
falls nicht möglich:

Carl-Auer Verlag
Häusserstr. 14
69115 Heidelberg

www.carl-auer.de

Ex. Titel	Preis	ISBN
— Wenn Eltern aufgeben	€ 24,95	978-3-89670-629-4
— Wie kann ich Ihnen ...	€ 29,95	978-3-89670-512-9
— Wo keine Hoffnung ...	€ 24,90	978-3-89670-563-1

Preis zzgl. Porto u. Verpackung

Name _____

Straße _____

Ort _____

E-Mail _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum _____

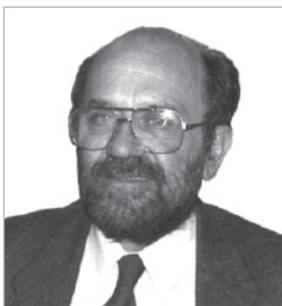
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Die Autoren



Dr. Marie-Luise Conen

Marie-Luise Conen, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., M. Ed. (Temple University); Leiterin des Context-Instituts für systemische Therapie und Beratung (Berlin); 1993–2000 Vorsitzende der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie (DAF). Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: „Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden“.



Dr. Gianfranco Cecchin

Gianfranco Cecchin (1932–2004), M. D., war Mitbegründer der Mailänder Schule der systemischen Therapie. Als Kodirektor des Centro Milanese Di Terapia Della Famiglia in Mailand wurde er durch seine Pionierarbeit in der Familientherapie weltweit bekannt. Er ist Autor bzw. Koautor zahlreicher Artikel und Bücher, unter anderem des Klassikers „Respektlosigkeit. Provokative Strategien für Therapeuten“ (zusammen mit Wendel A. Ray und Gerry Lane, 4. Aufl. 2005).

Weiterer Titel des Autorenpaars



Marie-Luise Conen |
Gianfranco Cecchin

Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?

Therapie und Beratung
in Zwangskontexten
288 Seiten, Kt, 2007
€ [D] 29,95/€ [A] 30,80
ISBN 978-3-89670-512-9

Wer als Therapeut oder Berater mit Klienten arbeiten soll, die von sich aus kein Anliegen haben oder nicht therapiert werden wollen, hat zwei Möglichkeiten: Er sucht sich andere Klienten, oder er versucht, die Möglichkeiten zu nutzen, die die Situation bietet.

Marie-Luise Conen und Gianfranco Cecchin zeigen mit diesem Buch, dass Unfreiwilligkeit kein Hindernis für eine gute Zusammenarbeit sein muss. Die Standpunkte und Konzepte, die sie professionellen Helfern für den Umgang mit unmotivierten Klienten anbieten, sind besonders dort von großem Nutzen, wo erfolgreiches Intervenieren sonst schwierig ist: in der Jugendhilfe, der Psychiatrie, im Strafvollzug, in der Jugendgerichtshilfe, in Einrichtungen der Drogenrehabilitation, im Umgang mit Verkehrsstraftätern oder bei häuslicher Gewalt.

Gianfranco Cecchin († 2004) zählt mit seinen Mailänder Kollegen zu den Pionieren der systemischen Therapie. Marie-Luise Conen hat viele ihrer Ideen in der aufsuchenden Familientherapie formuliert und erprobt. Gemeinsam haben die beiden Autoren das Thema über 15 Jahre entwickelt und publizieren es hier erstmals.

Weiterer Titel von Marie-Luise Conen



Marie-Luise Conen (Hrsg.)

Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden

Aufsuchende Familientherapie
239 Seiten, Kt, 3. Aufl. 2006
€ [D] 24,90/€ [A] 25,60
ISBN 978-3-89670-563-1

Die Aufsuchende Familientherapie findet als Konzept für die Arbeit mit „Multiproblemfamilien“ zunehmend Interesse bei Jugendämtern und Trägern der Jugendhilfe. Sie zielt direkt auf das Herbeiführen von Veränderungen ab und belässt die größtmögliche Verantwortung bei der Familie. Sozialarbeitern und Familienhelfern beschert die Aufsuchende Familientherapie mehr Lebendigkeit und Freude in der Arbeit mit „schwierigen“ Familien, nicht zuletzt weil mit ihr in relativ kurzer Zeit grundlegende Veränderungen möglich sind.

Marie-Luise Conen und ihre Mitautoren zeigen in diesem Buch hilfreiche praktische Schritte für Familientherapeuten und andere professionelle Helfer im Umgang mit „Multiproblemfamilien“ auf. Die Autoren nehmen Stellung zu dringenden Fragen der Erziehungshilfe und bringen in ihrer Darstellung richtungsweisende neue Ideen ein. Praktiker finden hier eine Vielzahl von Ideen, wie sie ihre bisherige Arbeit erweitern und bereichern können.

„Eine gelungene Zusammenstellung für die Arbeit mit Multiproblemfamilien. Für Studierende wie für Praktiker in diesem Feld der Erziehungshilfe ein ‚Muss‘ im Handwerkskasten ambulanter Hilfeformen.“

Das Jugendamt